

»Jury in jeder Hinsicht überzeugt«

Hunsrückerin siegt bei deutschlandweitem Gedichtwettbewerb

MUTTERSCHIED. Toller Erfolg für die Mutterschiederin Brigitta Labudda-Kiefer. Sie ist eine der Hauptgewinnerinnen des 15. deutschsprachigen Gedichtwettbewerbs der »Bibliothek der deutschsprachigen Gedichte«. Mehrere tausend Lyrik-Fans nehmen jährlich an dem Wettbewerb teil, indem eine Jury die besten Dichter mit Geld- und Sachpreisen prämiiert. Das Gedicht der 62-Jährigen, »Nanuq«, überzeugt die Juroren dabei »in jeder Hinsicht: Ganz zeitgemäß handelt es vom weltweiten Artensterben und nimmt die schrumpfende Population der Eisbären als Symbolbild. »Der Klimawandel und die Jagd auf Eisbären führen zur Ausrottung dieses majestätischen Tieres. Dinge, die mich sehr beschäftigen, muss ich dann immer wieder mal in Gedichten verarbeiten«, erklärt die gebürtige Eifelerin. Ihr Siegedgedicht (siehe rechts) wurde nun sogar von den Initiatoren des Wettbewerbs vertont. Gedichte für die 16. Auflage des Lyrikprojekts können bereits wieder eingereicht werden: www.gedichte-bibliothek.de



Das Hunsrücker »Sieger-Gedicht« Nanuq

*Sein schneller Schritt graviert sich in die Wehen
Es tänzeln Flocken ihm das Lied der Kälte
Ein Abgesang der Zeit, der dem nur gälte,
der tapfer rennt - auch gegen das Vergehen*

*Die Haut so schwarz, vom Kopf bis zu den Zehen
Ein weißer Pelz - er schüttelt das Verfehlte
auf dünnes Eis, das Menschenhand entstahlte
Oh Bärenherz, es ist wohl Zeit zu gehen*

*Und in dem Bersten schneebedeckter Schollen
entrückt sich leis' sein kummervollster Laut
vorm Übermaß an Hunger und der Welt, die taut*

*Kein Kuschelknet, wenn wir nur feste wollen
Denn er soll nicht für uns're Sünden büßen
Soll vorwärts geh'n mit eisbärschwarzen Füßen*